

## Netzwerk im Alter Beirat zur Umsetzung der Altenplanung

Geschäftsadresse: Bezirksamt Marzahn – Hellersdorf von Berlin  
Abteilung Soziales, Wirtschaft und Beschäftigung  
Bereich Soziales / Sozialplaner  
12591 Berlin  
Tel.: 90293 6004 Fax.: 90293 6005

---

### „ Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes“<sup>1</sup>

---

Auf der Grundlage der Allgemeinen Anweisung über den Ehrenamtlichen Dienst im sozialen Bereich des Landes Berlin vom 08.08.1995 wurden Ende Februar 2003 239 Bürgerinnen und Bürger für die Dauer von drei Jahren durch die Bezirksverordnetenversammlung des Bezirkes Marzahn – Hellersdorf als Mitglieder in Sozialkommissionen gewählt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind inhaltlich und strukturell dem für das Sozialamt zuständigen Mitglied des Bezirksamtes zugeordnet. Sie sind zu unparteiischer Tätigkeit verpflichtet und erhalten nach der o.g. Rechtsgrundlage eine Aufwandsentschädigung.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes sind organisiert in **35 territorialen ( sozialraumbezogenen ) Sozialkommissionen** und in **Sondersozialkommissionen** für die **Bereiche**

- Wohnen im Alter, d. h. Beratung zu und Begleitung bei Problemen „Rund ums Wohnen“,
- Besuchsdienst, d. h. Verminderung von Einsamkeit sowohl in der eigenen Wohnung als auch beim Wechsel in Pflegeheime durch persönliche Kontakte mit kleinen Hilfeleistungen,
- Beratung und Begleitung von Ausländerinnen und Ausländern sowie Aussiedlerinnen und Aussiedlern bei Bedarf an Hilfe im niedrighwelligen Bereich,
- Erarbeitung der bezirklichen Seniorenzeitung „Spätlese“ als einem Informationsmaterial sowohl für Seniorinnen und Senioren als auch auch deren Angehörige.

Durch zwei ehrenamtliche Mitarbeiter werden in Heimen und Einrichtungen zu feststehenden Terminen gerontotherapeutische Gruppenarbeit sowie Beratung und Hilfe bei Rentenangelegenheiten angeboten.

Die Mitglieder der territorialen Sozialkommissionen werden in einem festgelegten Sozialraum tätig.

**Schwerpunkte ihrer Tätigkeit** liegen in den Bereichen

- persönliche Kontakte,
- Vermittlung in Fragen des sozialen Bedarfs,
- persönliche Hilfeleistungen,
- Informationen über soziale Angebote,
- Förderung der Teilnahme am öffentlichen Leben

für **alle** Bürgerinnen und Bürger des Sozialraumes.

Sie informieren das Bezirksamt über den ihnen bekanntgewordenen Bedarf an Hilfe, wenn es den Einsatz einer hauptamtlichen Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters erfordert.

Der Beirat zur Umsetzung der Altenplanung hat sich in einer Beratung mit der Arbeit des Ehrenamtlichen Dienstes im sozialen Bereich – Sozialkommissionen<sup>2</sup> beschäftigt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass sich die Sozialkommissionen in den vergangenen Jahren als **vertrauensbildende, hilfreiche und betreuende sowie auch beratende Institution bürgerschaftlichen Engagements** bewährt haben. Aus ihren Reihen wurde gleichermaßen das Sozialamt auf zahlreiche Probleme und Fragen älterer Bürgerinnen und Bürger bzw. auch ihrer Angehörigen aufmerksam gemacht. Der ehrenamtliche Dienst wird als notwendig und sinnvoll eingeschätzt. Der Bezirk strebt eine Verbesserung der Ausstattung unter Berücksichtigung der bezirklichen Haushaltsmittel an. Das gilt insbesondere für die Stadtteile Marzahn – Nord, Marzahn – Mitte und Hellersdorf – Nord.

---

<sup>1</sup> Der Beitrag wurde in der Spätlese Heft 07/08 2004 veröffentlicht.

<sup>2</sup> Siehe „Erster Bericht der Interessenverbände Wohnen im Alter, Aktiv im Alter, Gesundheit im Alter an den Beirat zur Umsetzung der Altenplanung 2003“, im Internet unter [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf)

Im Beirat zur Umsetzung der Altenplanung wurde weiterhin über die **Fortschreibung der Aufgabenstellung** der Sozialkommissionen diskutiert. Die Diskussionsergebnisse wurden vom Sozialamt bei der Überarbeitung der Aufgabenstellung berücksichtigt. Hervorzuheben sind neben den o.g. Schwerpunkten

➤ die Einbeziehung in die Gremien der Stadtteilarbeit,

➤ die Einbeziehung in die Tätigkeit der Interessenverbände des Netzwerkes im Alter.

Die Mitglieder der Sozialkommissionen stehen den Bezirksverordneten bzw. den jeweils zuständigen Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung themenbezogen zur Beratung zur Verfügung.

An der ehrenamtlichen Tätigkeit interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich beim Sozialamt zur weiteren Information und Beratung melden. Ansprechpartnerin ist Frau Kasper ( Tel.: 90293 6523 ).

Dagmar Pohle  
Bezirksstadträtin für Soziales,  
Wirtschaft und Beschäftigung

### **Übersicht über die Sozialkommissionen**

Internet [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf)

„Spätlese“, Heft 05/06 2003